

Projekt *Mädchen Mischen Mit*

Mädchen im interkulturellen Kontext nehmen Angebote der klassischen Jugendarbeit weniger wahr und haben nur wenige öffentliche Räume für persönlichen Austausch. Dem entgegen zu wirken, entwickelte sich über die letzten Jahre das Projekt *Mädchen Mischen mit*. Das Projekt hat das Ziel, jugendlichen Mädchen einen geschützten Raum zu geben, individuellen Bedürfnisse und Lebensrealitäten zu teilen sowie ihre Selbstbestimmung zu fördern.

Eckdaten zum Projekt:

- Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund ab 5. Klasse
- Verbindliche Mädchen AGs an der Schule
- Einmal wöchentlich für 1,5 Stunden über das ganze Schuljahr hinweg
- Begleitung der Gruppen durch weibliche pädagogischen Honorarkräften
- erfahrungs- und erlebnisorientiert

Die Mädchen AGs sind **erfahrungs- und erlebnisorientiert**: Die Mädchen können verschiedene Aktivitäten ausprobieren und erleben (z.B. Kochen, Fußball, T-shirts bedrucken, Handwerk, Parkour). Während dieser Aktivitäten finden informelle Gespräche über die eigenen Lebensentwürfe und Rollenvorstellungen statt. Die Mädchen können **aktiv und selbstbestimmt** mitgestalten, was sie ausprobieren möchten.

Das Projekt *Mädchen Mischen Mit* ist ein Kooperationsprojekt von:

- Büro für kommunale Prävention der Stadt Augsburg
- Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg.
- Jugendmigrationsdienst der Diakonie

Das Projekt wird im Rahmen der Salafismusprävention finanziert durch die Gleichstellungsstelle und das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.